

Ein Satz – viele Satzglieder!

von Kerstin Jauer
mit Illustrationen von Anja Freudiger

Dieses Unterrichtsmaterial beinhaltet verschiedene Übungsformate zu den unterschiedlichen Gliedern eines Satzes. Die Kinder lernen Schritt für Schritt die Satzglieder, aus denen Sätze aufgebaut sein können, kennen. Sie lernen, die Fachbegriffe zu nutzen, und üben, die Satzglieder gezielt zu erfragen und zu bestimmen.



Inhalte des Materials

Auf die folgenden Satzglieder und die dazugehörigen Fragewörter wird in diesem Material eingegangen:

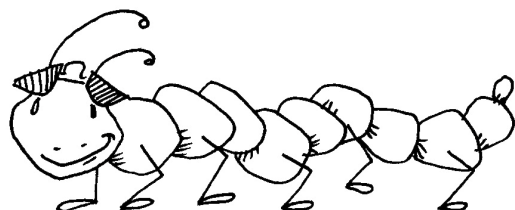
- Subjekt (wer oder was?)
- Prädikat (Was tut er/sie/es? Was geschieht/passiert?)
- die adverbialen Bestimmungen des Ortes (wo, wohin, woher?)
- die adverbialen Bestimmungen der Zeit (wann, wie lange, wie oft?)
- die adverbiale Bestimmung der Art und Weise (wie oder auf welche Art und Weise?)
- die adverbiale Bestimmung des Grundes (warum, weshalb, wieso?)
- die Ergänzung im 2. (wessen?), 3. (wem?) und 4. Fall (wen oder was?)

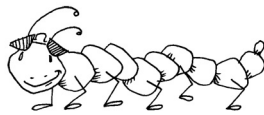
Subjekt und Prädikat werden den Kindern auch unter den Begriffen „Satzgegenstand“ und „Satzaussage“ nähergebracht. Indem sie die Stationen bearbeiten, erkennen sie, dass der Satzgegenstand immer im Wer-Fall (Nominativ) steht und dass die Satzaussage immer ein Verb ist.

Die Kinder lernen zudem die Unterscheidung sowie die typische Zeichensetzung von Aussage-, Frage-, Ausrufe- und Aufforderungssatz kennen. Sie ordnen Sätze in diese Kategorien ein und nutzen dabei die Sprachprobe des Umstellens und des Ersetzens.

Die Identifikationsfigur

Die kindgerechte Figur „Willi Tausendfüßler“ begleitet die Kinder durch das Material. Bevor Sie die Kinder an den Stationen arbeiten lassen, können Sie diese Begleitfigur einführen. Kopieren und laminieren Sie dazu das Material „Willi Tausendfüßler stellt sich vor“ auf Seite 7.





Aufbau und Einsatz des Materials

Die Werkstatt besteht aus sechzehn Stationen. Zu allen Stationen gibt es Auftragskarten. Die Stationen 1–14 bauen aufeinander auf und sollten möglichst nacheinander angesteuert werden, die Stationen 15 und 16 werden als Möglichkeiten zur Lernzielkontrolle am Ende der Einheit angeboten.

Möglichkeiten zur Differenzierung

An einigen Stationen werden die Übungen in zwei Differenzierungsstufen angeboten. Der Kopf von Willi Tausendfüßler dient zur Kennzeichnung der unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade: Die einfacheren Aufgaben sind mit einem Kopf, die etwas schwierigeren Aufgaben mit zwei Köpfen gekennzeichnet:



Erläuterungen zu den Stationen:

Stationen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 11: Die Stationsblätter sollten in Klassenstärke kopiert werden.

Station 2: Wählen Sie vorab eine Differenzierungsstufe aus. Sie können für Ihre Klasse aber auch beide Varianten des Arbeitsblattes verwenden und je nach Bedarf die gewünschte Anzahl der Stationsblätter kopieren.



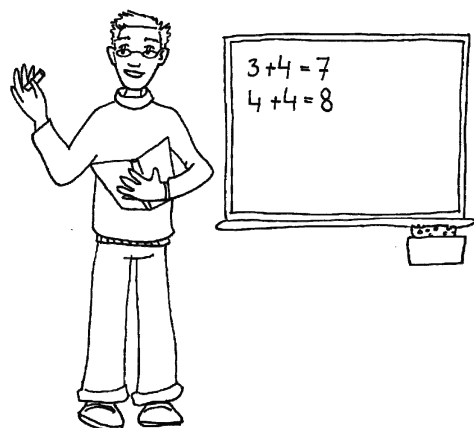
Station 6: Wählen Sie vorab eine Differenzierungsstufe von Stationsblatt Nr. 2 aus. Sie können auch hier beide Varianten nutzen und je nach Bedarf die gewünschte Anzahl der Stationsblätter kopieren.

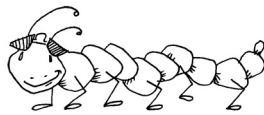
Station 7: Wählen Sie eine Differenzierungsstufe des Stationsblattes aus oder kopieren Sie beide Varianten des Arbeitsblattes je nach Bedarf.

Station 9: Wählen Sie eine Differenzierungsstufe des Stationsblattes Nr. 1 aus oder kopieren Sie beide Varianten des Arbeitsblattes je nach Bedarf.

Station 10: Stationsblatt Nr. 1 können Sie den Kindern laminiert zur Verfügung stellen. Stationsblatt Nr. 2 bitte in Klassenstärke kopieren.

Station 12: Wählen Sie eine Differenzierungsstufe des Stationsblattes aus und kopieren Sie das Arbeitsblatt oder verwenden Sie beide Varianten und kopieren Sie diese je nach Bedarf.





Station 13: Die Stationsblätter je nach Klassenstärke drei- bis viermal kopieren und laminieren.

Schneiden Sie die Wortkarten anschließend aus und legen Sie sie den Kindern an der Station bereit.

Station 14: Stationsblatt Nr. 1 können Sie den Kindern laminiert zur Verfügung stellen. Stationsblatt Nr. 2 bitte in Klassenstärke kopieren.

Station 15: Bereiten Sie das Legespiel für die Kinder vor. Dazu kopieren Sie das Stationsblatt je nach Klassenstärke drei- bis viermal. Laminieren Sie das Legespiel und schneiden Sie dann die einzelnen Karten aus. Wenn Sie den Kindern die Lösung des Spiels zur Kontrolle anbieten möchten, kopieren Sie die Station einmal und laminieren Sie diese.

Station 16: Das Spielfeld und die Spielanleitung bitte je nach Klassenstärke drei- bis viermal kopieren und laminieren. Beim Spielfeld wäre es ideal, wenn Sie es auf DIN A3 vergrößern, damit die Kartenfelder und die Karten in gleicher Größe sind.

Für jedes kopierte Spielfeld müssen die Start-, Frage- und Satzgliederkarten jeweils einmal kopiert und laminiert werden.

Schneiden Sie die Karten bitte anschließend zurecht und legen Sie diese an der Station aus.

Kopieren und laminieren Sie die Lösungsseite für diese Station genauso oft wie das Spielfeld. Die Kinder können so überprüfen, ob der von ihnen gebildete Satz aus Startsatzen und gesuchten Satzgliedern korrekt ist.



Tip: Kleben Sie vor dem Laminieren eine bunte Pappe unter die Spielkarten und auch unter das Spielfeld. Das sorgt für zusätzliche Stabilität und macht das Spiel optisch interessanter für die Kinder.

Zusätzlich benötigte Materialien:

Station 5: Scheren und Klebstoff

Station 12: verschiedene Gegenstände aus den Schultaschen der Schüler

Station 16: Spielfiguren, Würfel

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials!

